

September 2019

Darwin-Romanbiografie CHARLIES

REISE: Die BONSAIPARABEL von

Stephan Schibilski – 2 Romanseiten

(von 184 Romanseiten)

SNPI.de

15. September 2019

Widmung: Für den Philosophen Karl Jaspers, den Schriftsteller Roberto Saviano, die Idealisten John Lennon und Yoko Ono und für meine Eltern.

## KAPITEL 19

### SYDNEY – NEW SOUTH WALES

Im Botanischen Garten von Sydney nahm Darwin die Einladung zum Nachmittagstee des Botanikers und Superintendenten McLean dankend an. McLean fand es hochinteressant, von Darwin persönliche Expeditionsberichte zu hören, Darwin hatte einen hochqualifizierten Gesprächspartner, um über Australiens Pflanzenwelt und Naturwelt so viel wie möglich zu erfahren. Beide waren in ein intensives, stundenlanges, lebhaftes Gespräch miteinander vertieft. Neben dem Haus von McLean entdeckte Darwin mehrere imponierende Topfpflanzen. McLean hatte zentral, auf einem Tisch der Hausterrasse, einen mehrere Jahrzehnte ideal gereiften Zwergapfelbaum platziert, der nach japanischer Bonsai-Tradition kultiviert wurde.

McLean sagte: „Das ist ein japanischer Bosaibaum. Bonsais sind eine kleindimensionierte Topfbaumzüchtung. Japanische Klostermönche und die japanischen Kaiserpalastgärtner kultivieren seit vielen Jahrhunderten Bonsais. Aus einer metaphysischen Perspektive symbolisieren Bonsais die Existenzphilosophie einer metazentrischen Weltanschauung. . . . Ein Bonsai, der unter optimalen Lebensbedingungen existiert, ist ein blühender, gesunder,

organischer und metaphysischer Bestandteil der universalen Weltganzheit. . . . Wenn man einem Bonsai jeden Tag doppelt so viel Wasser gibt, wie er benötigt, dann wird der Topfbaum zuerst krank und dann stirbt er. Wenn man einem Bonsai jeden Tag halb so viel Wasser gibt, wie er benötigt, dann wird der Topfbaum zuerst krank und dann stirbt er. Jeder Topfbaum braucht eine gesunde Balance an Wassermenge, Sonnenlichtintensität, Bodennährstoffen und Klimaspektrum. Für die Menschheit gilt das universale Balanceprinzip auch. Menschheitsgenerationen benötigen eine Balance mit der Weltnatur. Nationen benötigen eine Balance zwischen Politikwelt und Bürgerwelt, die Politikwelt ist kein Selbstzweck und die Wirtschaftswelt ist kein Selbstzweck. Sozialkulturen benötigen eine Balance zwischen Menschengruppen und Sozialkulturen benötigen eine Balance zwischen Einzelpersonen, die Gleichwertigkeit von Männerwelt und Frauenwelt ist eine elementare Voraussetzung für Sozialkulturbalance. Einzelmenschen benötigen eine innere Geistesbalance zwischen übermotivierter oder hypermotivierter Selbstsucht und übermotivierter oder hypermotivierter Selbstlosigkeit. Das Geistesbalanceprinzip ist für mich, in Bildsprache formuliert, ein Diamantprinzip. Konsequente substanzielle Geistesbalance ist substanzielle Geisteshochkarätigkeit. Jeder Mensch benötigt auch eine physische Balance, eine gesunde Ernährung und eine gesunde Lebensweise sind die Voraussetzung für eine organisch-biologisch gesunde Menschenexistenz. Summa summarum brauchen wir eine Naturweltbalance, eine Politikweltbalance, eine Sozialweltbalance, eine Individualweltbalance und eine Bioorganismusbalance. Eine in allen Aspekten gesunde Menschenexistenz ist eine positive und konstruktive Koexistenz. Jede substanzielle Antibalance funktioniert in der Naturwelt und in der Kulturwelt nie, so wie eine Intensivkrankheit und so wie ein Immunsystemdefekt eine organische Fehlfunktion ist.“

McLeans Apfelbaumbonsai war ein Idealfallbeispiel für ein Höchstmaß an substanzieller Vitalität und für ein Optimum an gesunder Balance . . . Darwin reagierte enthusiastisch, als McLean ihm dann einen noch jungen, filigranen Bonsai-baum überreichte, als persönliches, ideelles, symbolisches Freundschaftsgeschenk unter Botanikexperten und Naturfreunden.

## K O M M E N T A R

VON STEPHAN SCHIBILSKI

Die Darwin-McLean-Szene im Botanischen Garten von Sydney und auf dem Grundstück des Gärtners ist frei erfundene Roman-Fiktion Literatur. Charles Darwins Sydney Aufenthalt als ein reales Ereignis der Beagle Forschungsreise ist historisch korrekt.

Charles-Darwin-Romanbiografie

**CHARLIES REISE  
UND DAS UNIVERSALE  
GESETZ DER NATUR**

Von Stephan Schibilski

